

### III.

## Portugal.

19.—22. Februar. (Ministerwechsel.) Infolge großer Erregung im Lande über die Finanzpläne der Regierung und nach stürmischen Sitzungen in der Deputiertenkammer reicht das konservative Kabinet Fontes seine Entlassung ein. An seine Stelle tritt ein fortschrittliches Ministerium, welches sich wie folgt zusammensetzt: Lucianno y Castro Ministerpräsident und Minister des Innern, Bairao Justizminister, Navarro Minister der öffentlichen Arbeiten, Marianno de Carvalho Finanzminister, Henri Macebo Marineminister, Barros Gomes Minister des Außern, San Januario Kriegsminister.

24. März. Die Deputierten-Kammer genehmigt die Regierungsvorlage, betreffend die Bewilligung der Dotation und der Kosten der Vermählung des Herzogs von Braganza.

8. April. (Schluß der Kammeritzungen.) Die Session der Kammern, welche am 2. geschlossen werden sollte, wird bis zum 8. verlängert. Trotz der überwiegenden Mehrheit der Regenerationspartei geben die Kammern dem fortschrittlichen Kabinet die Zustimmung zur Erhebung der Steuern für 1886/87 und ihrer Verwendung und nehmen die Vorlagen, betreffend die Aushebung für das Heer und die Flotte an. Fast einstimmig wird die Erhöhung der Bezüge des Kronprinzen auf 222,222 Frck. angenommen.

Mitte April. (Konflikt mit Zanzibar.) Der portugiesische Konsul in Zanzibar zieht infolge der Weigerung des Sultans, die von Portugal beanspruchten, im Süden des Sultanats gelegenen Gebietsteile an Portugal abzutreten, die Flagge ein und ersucht den deutschen Konsul, einstweilen den Schutz der dortigen portugiesischen Staatsangehörigen zu übernehmen. Schon nach einigen Tagen wird gemeldet, daß die freundschaftlichen Beziehungen mit dem Sultan